



**BÜRGERVEREIN DER
ELBERFELDER SÜDSTADT E. V.**

Ralph Hagemeyer, Vors.

Postfach 13 20 06
42047 Wuppertal
Am Waldschlößchen 32
42119 Wuppertal
Tel. (0202) 42 45 37
Fax (0202) 2 42 37 78
r-b-hagemeyer@t-online.de

BüV Elb. Südstadt (Hagemeyer), Am Waldschlößchen 32, 42119 Wuppertal

Rathaus Barmen
Bezirksvertretung Elberfeld
Herrn Geschäftsführer Sassmannshausen
Johannes- Rau- Platz 1
42275 Wuppertal

23.11.2015

Betreff: Zierbrunnen kleine Grünanlage Kölner Str./ Bahnhofstr. gegenüber Stadthalle

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Elberfeld,
sehr geehrter Herr Sassmannshausen,

namens des Bürgervereins der Elberfelder Südstadt e. V. bitte ich die Bezirksvertretung Elberfeld, uns einen Kostenzuschuss von 2.500,00 € für die Restaurierung des o. g. Zierbrunnens zu bewilligen.

Begründung:

Auf Anregung der Bezirksvertretung Elberfeld haben wir als Bürgerverein der Elberfelder Südstadt e. V. den Steinmetz Rasch gebeten, die Kosten für eine Restaurierung des o. g. Zierbrunnens zu ermitteln. Auf den Rat des Steinmetzes Rasch hin hat zunächst das Ressort Grünflächen - Unterhaltung - den Brunnen und dessen unmittelbare Umgebung von Wurzelwerk pp befreit. Auf weiteren Rat des Steinmetzes haben wir sodann einen Statiker gebeten, die Standfestigkeit des Zierbrunnens zu prüfen.

Der Statiker Günther Mönch kommt zu dem Ergebnis, dass die Statik derzeit gesichert sei. Um dies auch künftig zu gewährleisten, empfiehlt er, 3 verrostete senkrecht in der Mauer hinter dem Brunnen eingebaute Eisenträger von etwa 1,40 Meter Höhe zu erneuern, den Brunnen mittels Ankern mit der Mauer zu verbinden und zu "vernadeln". Zudem müsse die im Verlaufe von gut 100 Jahren durch Witterungseinflüsse erfolgte Fugenverbreiterung zwischen den Steinblöcken durch Spezialmörtel gegen weiteres Eindringen von Wasser gesichert werden. Zuvor müsse auf die bisher erfolgte Wegschneidung des Efeus und Wurzelwerks - nach Einschätzung des Statikers lediglich sog. Rohsäuberung - eine Feinsäuberung erfolgen.

Grundsätzlich ist der 1914 von dem Bildhauer Erich Cleff d. Ä. geschaffene Brunnen erhaltenswert. Er würde die kleine Grünanlage und letztlich auch den nördlichen Beginn der Kölner Straße optisch

enorm aufwerten. Man schaut automatisch auf die Grünanlage, wenn man z. B. als auswärtiger Konzertbesucher aus der Historischen Stadthalle heraustritt und nach Gegenüber blickt. Der restaurierte Brunnen wäre zweifellos ein großartiger Anblick. Die Restaurierung des Brunnens ist sogar teilweise einfacher als ursprünglich angenommen: Die zunächst als fehlend betrachtete zweite von vier Säulen wurde von dem Steinmetz Rasch nämlich im Brunnenbecken unter einer sichtbaren Säule entdeckt, und kann wieder eingebaut werden, ohne dass sie neu modelliert werden müsste.

Selbst wenn die BV die Restaurierung des Brunnens aus Kostengründen, die derzeit noch nicht abschließend ermittelt werden können, ablehnen würde, wäre der Einbau der neuen Eisenträger nicht überflüssig, da diese auf die Dauer für die Erhaltung der Standfestigkeit der Mauer erforderlich sind.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgerverein der Elberfelder Südstadt e. V.

Ralph Hagemeyer, Vors.